

kolberg+stern

Veranstalter- Information

Songs of Life and Death

Konzert // Lesung // Live-Projektion

eine Hommage an Anne Sexton

Foto: Ralf Emmerich

Songs of Life and Death ist eine einstündige musikalische und visuelle Achterbahnfahrt durch das kurze und intensive Dasein der amerikanischen Dichterdiva Anne Sexton, eine packende Mischung aus Konzert, Lesung und Live-Projektion.

Anna Stern (Lesung, Gesang, Live-Projektion) und **Michael Kolberg** (E-Gitarren, Sounds, Effekte) verwandeln einige ihrer besten Gedichte in berührende Songs. Gitarren-grooves wechseln mit schwebenden Klängen und geloopten Geräuschkaskaden, die Stimme spricht, singt, beschwört, kokettiert, erstirbt und ersteht wieder auf. Die beiden Performer agieren vor einem sich bewegenden Hintergrund und sind gleichzeitig Teil des „Bildes“: Ein Aquarium auf der Bühne wird gefüllt mit steigenden, schwebenden und sinkenden Objekten und Substanzen, die als Live-Projektion auf einer Leinwand erscheinen. Der Dimensionswechsel verleiht Objekten und Texten eine neue und verfremdende Bedeutungsebene.

Die Performance wurde seit 2012 mehrfach – mit und ohne Projektion – vor einem begeisterten Publikum zwischen 17 und 77 gezeigt (u.a. Theater im Pumpenhaus, Münster, Kunsthaus Essen, Haus Kannen, Ruller Haus Osnabrück).

Technische Daten

Dauer	60 Minuten, Lesungs- und Konzerteile wechseln ab
Lesungsteil Konzerteil	Sprecherin Anna Stern Gitarre(n) Michael Kolberg Gesang und Videoprojektion Anna Stern
Bühne Technik	8x3x3m (Mindestmaße) Leinwand, Beamer (Veranstalter) PA bis 200 Personen (Künstler)
Aufbau	4-5 h

Auszüge aus Kritiken

„Das Duo Kolberg und Stern begeisterte mit einer erstklassigen lyrischen und musikalischen Achterbahnfahrt durch den Lebenskosmos der Anne Sexton. Und das mit voller hypnotischer Sogkraft, die lange nachwirkte und allerlei inspirierende Filme im Kopf erzeugte. Sehr beseelend! Unbedingt wiederholen!“
Westfälische Nachrichten 2012

„...eine überaus dichte Performance...wunderschöne Songs...“
Neue Osnabrücker Zeitung 2014

über Anne Sexton

Die amerikanische Dichterin Anne Sexton (1928-1974), die sich mit 46 Jahren das Leben nahm, zählt zu den prominentesten Vertretern der „confessional poets“. Sie erhielt bedeutende Literaturauszeichnungen, darunter den Pulitzer-Preis. Kaum eine Dichterin, kaum ein Dichter ihrer Zeit war in Amerika so populär wie sie, oder, wie es ein Zeitgenosse formulierte: „Ich lese keine Gedichte, aber ich lese Anne Sexton.“ Sexton hat durch ihre Themenwahl (Inzest, Wahnsinn, weibliche Sexualität, Ehebruch, Selbstmord etc.) und die damit verbundenen Tabubrüche in einer Zeit der gefrorenen Konventionen besonders heftige Widersprüche geerntet. Auch heute noch berührt die Schonungslosigkeit und Originalität ihrer Sprache tief. Ihr Hauptwerk aus den 60er und 70er Jahren des 20. Jahrhunderts ist im deutschsprachigen Raum immer noch ein Geheimtip. Der Tagesspiegel bezeichnete die Gedichte dieses „heimlichen Beatniks“ als „funkelnde Sprachgebilde ersten Ranges“.

über kolberg+stern

Inspiziert von der Musik von Bela Bartok bis Kurt Kobain, mit eigenen Texten und frei nach Gedichten amerikanischer LyrikerInnen wie e.e.cummings und Anne Sexton entwickelt das Duo seine Songs, Klanglandschaften zwischen rauher Küste und gleissender Wüste. Im Sommer 2010 entdeckten die Performerin und der Gitarrist ihre künstlerischen Gemeinsamkeiten und spielen seitdem Neue Musik und Neue Improvisierte Musik mit minimalistischer, kammermusikalischer Geste. Gitarrengrooves wechseln mit schwebenden Klängen, Das Duo vertont Gedichte zu kleinen musikalischen Juwelen mit berührender Schönheit und präsentiert sie in einer audiovisuellen Show.

Michael Kolberg, *1960, Improvisierender Musiker, Komponist und Interpret; 1988 1. Preis Städteturnier mit der Performance-Gruppe Onyx; 1992-2000 Organisation der Konzertreihe „Stage off Limits“; 1990 Kooperationsprojekt „Diese ganze lange Nacht“, Kreativ-Haus Münster und Städtische Bühnen Münster; 1991-1993 Musiker der NewDance-Gruppe Sigma; seit 1991 Auftritte als improvisierender Musiker in Theater-, Film- und Tanzproduktionen; 1994 Soloauftritt Gitarrenprojekt IV (Münster); 1995/96 Auftritte mit „luna7 meldet sich nicht“; zahlreiche Solo- und Ensembleauftritte u.a. TonArt-Hamburg e.V., MIB (Bremen), IIM (Münster), Kunstverein Dortmund; 2010 Gründung des Performance-Musik-Duos Kolberg+Stern; Kollektiv-Produktion „Get out of your CAGE“ zu Ideen und Methoden von John Cage, UA 2012 Theater im Pumpenhaus, Münster; zur Zeit Erarbeitung eines neuen audiovisuellen Programms „invisible dark matter“ gemeinsam mit weiteren Musikern



Foto: Ralf Emmerich

Kurzvitae

Anna Stern, *1968, Performerin; Kunststudium an der Kunstakademie Münster und UdK Berlin; seit 2012 wissenschaftliche Mitarbeiterin und Promotionsvorhaben zum Thema Performance an der Universität Osnabrück; Solo- und Gruppenperformances sowie Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland, u.a. Kollektiv-Produktion „Get out of your CAGE“ zu Ideen und Methoden von John Cage, UA 2012 Theater im Pumpenhaus, Münster; Beschäftigung mit Anne Sexton seit 2000, Ergebnis u.a. dramatisches Feature „Anne Sexton - rats live on no evil star“ UA 2003 Theater im Pumpenhaus; 2010 Gründung des Performance-Musik-Duos kolberg+stern; zur Zeit Erarbeitung eines neuen audiovisuellen Programms „invisible dark matter“ gemeinsam mit weiteren Musikern

Kontakt Anna Stern, Kanalstr. 73, 48147 Münster, +49 (0) 251 2760920

Mail post@kolbergundstern.de

website www.kolbergundstern.de

youtube www.youtube.com/watch?v=pSLIm3M2Dgo

soundcloud <https://soundcloud.com/michael-kolberg/young>